



**Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) -Leine-Weser-
Geschäftsstelle Sulingen**

Projekt Binnen, Verf.- Nr.: 2709
Az: 4.2.3 VV

Sulingen, den 05.11.2019

Niederschrift

über die 6. Arbeitskreissitzung im Projekt Binnen am 14.10.2019 im DGH Bühren

Anwesend:	Herr Delekat	ArL -Geschäftsstelle Sulingen
	Herr Gänsslen	Lkr Nienburg
	Herr Ausborn	ULV Gr. Aue

sowie AK Mitglieder gem. anliegender Teilnehmerlisten **(Anlage 1)**

Herr Waldeck eröffnet die 6. Arbeitskreissitzung um 19:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Gegen Form und Frist der Ladung werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der AK am 06.08.

Die Niederschrift der 5. AK Sitzung am 06.08.2019 wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Darstellung der naturschutz-/ landschaftspflegerischen Zielvorstellungen –Lkr NI-

Herr Gänsslen macht deutlich, dass durch seine Beteiligung im AK Liebenau er als Leiter der Naturschutzbehörde die Gesamtinteressen des Landkreises Nienburg vertritt und bei Bedarf andere Fachdienst hinzu zieht.

Insbesondere die Ziele für Naturschutz und Landschaftspflege im Planungsraum werden von Herrn Gänsslen anhand der anliegenden Präsentation dargestellt. **Anlage 2**

In der sich anschließenden Aussprache wird intensiv über die von Herrn Gänsslen beschriebenen Forderungen -wie nachfolgend im Kern beschrieben- diskutiert:

- Priorität bei den landschaftspflegerischen Maßnahmen sollte die Entwicklung an den Fließgewässern haben
- Die im Rahmen der Flurbereinigung erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen sind auf der Grundlage des Biotopverbundkonzeptes in den dargestellten Korridoren vorzusehen
- Verbindungskorridore sollten unabhängig von der jeweiligen gestalterischen Festlegung eine Breite von ca. 30 m haben
- In den übrigen freien Landschaftsräumen (außerhalb des Biotopverbundkonzeptes) ist die Herstellung von landschaftspflegerischen Gestaltungsmaßnahmen z. B. im Rahmen des Einsatzes von Mitteln aus MG 3 oder anderer externer Partner möglich

Darstellung der wasserwirtschaftlichen Zielvorstellungen –ULV Gr. Aue-

Herr Ausborn, Geschäftsführer des ULV Gr. Aue, erläutert anhand der vorhergehenden Präsentationskarten die wasserwirtschaftlichen Zielvorstellungen an den Gewässern II. Ordnung.

Rohrbach

Der Rohrbach ist ein Schwerpunktgewässer im Hinblick auf Umsetzung von verbessernden wasserwirtschaftlichen Maßnahmen, er bietet gute Chancen, die Zielvorstellungen für dieses Gewässer zu erreichen.

Seit über 20 Jahren existieren hier

- Ein Unterhaltungsrahmenplan
- Ein Gewässerentwicklungsplan (GEPL)
- Eine Abschätzung für den Sandeintrag durch Erosion
- Die Umsetzung diverser Maßnahmen (in Liebenau, Kieseinbau in Glissen, Einbau von Strukturelementen, etc.)

Im Rahmen einer Flurbereinigung könnte für den Rohrbach die eigendynamische Entwicklung des Gewässers zusätzlich unterstützt und zugelassen werden. Dies erfordert einen ausreichenden Platz und damit einen Flächenbedarf, um insbesondere folgende Maßnahmen durchführen zu können:

1. Gewässerrandstreifen dort wo sinnvoll und möglich, im Wesentlichen in Bereichen mit angrenzender Ackernutzung
2. Zulassen von Gehölzen (in erster Linie Erlen), Entfernung von nicht standortgerechten Gehölzen
3. Schaffung von Strukturelementen durch Einbau von Kies und z. B. Strömungsglenkern

Ferner sollte die Durchgängigkeit für die Fauna hergestellt werden. Hier ist festzustellen, dass vorhandene Rohrdurchlässe Wanderhindernisse für Fließgewässerorganismen und Tiere, die sich entlang von Gewässern bewegen, darstellen. Ganz extreme Hindernisse sind Sohlprünge, zu kleine Durchlässe und Durchlässe ohne Substrat. Ziel sollte hier der Austausch derartig unzureichender Durchlässe durch neue Rahmen bzw. Hamco Durchlässe in Verbindung mit dem Ausbau von Wirtschaftswegen sein.

Um der Sandfracht im Gewässer entgegen wirken zu können, ist

- Die Bereitstellung von Gewässerrand- oder Pufferstreifen
- Der Neubau von Sandfängen wünschenswert

In dem Zusammenhang weist Herr Ausborn auf 2 entsprechend geplante bzw. umgesetzte Maßnahmen hin.

Der ULV ist daran interessiert das Eigentum für die Gewässerflächen zu übernehmen. Sollte aufgrund besonderer Situationen eine Übertagung nicht möglich sein, ist trotzdem eine Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen anzustreben.

An der **Gr. Aue** bestehen aktuell keine Planungen, mögliche Anpflanzungen am Gewässer werden aus hydraulischen Gründen abgelehnt.

Für die bestehenden Altarme südlich der Gr. Aue sind aufwertenden Maßnahmen wünschenswert.

Wünschenswert ist nach Auskunft von Herrn Ausborn ein Streifen mit einer Breite von 10m um die Altarme.

Auf entsprechende Frage aus dem AK weist Herr Ausborn darauf hin, dass für den **Senkelborngraben** seitens des ULV keine Planungen vorliegen. Der **Glisser Moorgraben** hat als Zulauf für

den Rohrbach nur untergeordnete Bedeutung und daher gibt es hier ebenfalls keinen Planungsansatz.

Allgemeine Fragen zu unterschiedlichen Eingriffsarten und der Erforderlichkeit entsprechender Ausgleichsmaßnahmen werden beantwortet. Herr Gänsslen und Herr Ausborn führen aus, dass in den Gemarkungen freiwerdende Flächen z.B. über Flächentausch für die beschriebenen Maßnahmen lagerichtig verwendet werden sollten. Herr Gänsslen erwähnt, dass die von ihm vorgestellten Maßnahmen (Biotopverbund) fast nur im Rahmen einer Flurbereinigung durchgeführt werden könnten, da sich ansonsten kein entsprechendes Flächenangebot/ lagerichtige Flächenverfügbarkeit ergeben würde.

Nach intensiver Diskussion im AK wird die Abstimmung über die Unterstützung der Ziele für

- Naturschutz-/ Landschaftspflege
- Wasserwirtschaft

auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 3 Erstellung eines Erschließungskonzeptes –Wirtschaftswege- Fortsetzung der Planung

Die Beratungen werden in der nächsten AK fortgesetzt.

TOP 4 Allgemeine Fragen, Verschiedenes

In einer der nächsten Sitzungen sollte das Thema Hochwasserschutz im Bereich der Weser und der Gr. Aue dargestellt werden.

Die nächsten Sitzungen werden wie folgt vereinbart:

- Mittwoch 13.11.2019 um 19:00 Uhr im DGH Bühren
- Donnerstag 05.12.2019 um 19:00 Uhr im DGH Bühren
- Donnerstag 16.01.2020 um 19:00 Uhr im DGH Bühren

Die 6. AK Sitzung wird von Herrn Waldeck gegen 21:05 Uhr geschlossen.

gez.

(Delekat)



Arbeitskreis Binnen

Teilnehmerliste		
Gegenstand der Besprechung	6. Arbeitskreissitzung	
am 14.10.2019	Im DGH Bühren	

	Vorname	Name	Ortsteil	Unterschrift
1	Kerstin	Ballmann	Binnen	
2	Erk	Dallmeyer	Binnen	<i>[Signature]</i>
3	Klaus	Dohrmann	Binnen	<i>[Signature]</i>
4	Dirk	Reineke	Binnen	<i>[Signature]</i>
5	Jörn	Rohlfing	Binnen	
6	Heinrich	Schomburg	Binnen	<i>[Signature]</i>
7	Karsten	Schulenburg-Meyer	Binnen	<i>[Signature]</i>
8	Karsten	Weyer	Binnen	
9	Bernd	Fortmann	Bühren	<i>[Signature]</i>
10	Christian	Ravenstein, Dr.	Bühren	<i>[Signature]</i>
11	Hans-Heinrich	Vogel	Bühren	<i>[Signature]</i>
12	Cord	Waldeck	Bühren	<i>[Signature]</i>
13	Wolfgang	Begemann	Glissen	<i>[Signature]</i>
14	Bernd	Kanning	Glissen	<i>[Signature]</i>
15	Oliver	Vetter	Glissen	<i>[Signature]</i>
16	Dieter	Korte	Liebenau	
17	Thorsten	Friedrich	Liebenau	
18	Olaf	Stührmann	Sulingen	<i>[Signature]</i>
19	Joachim	Delekat	Sulingen	<i>[Signature]</i>
20	Gast Klaus	Grüsslen	Nienburg	<i>[Signature]</i>
21	Gast Sebastian	Althaus	Nienburg	<i>[Signature]</i>
22	Gast Rainer	Ausborn	Sulingen	<i>[Signature]</i>

[Signature] Dennis

[Signature] Schröder

[Signature] Sulingen

[Signature] Rimb Schöls